

Frauen und Armut

Das CLIMAF-Thema 2008 lautete: Frauen und Armut. Zu diesem internationalen Kolloquium hat die Frauen-Großloge von Deutschland Schwestern aus 8 verschiedenen Nationen eingeladen, die sich mit diesem Thema befassten. Die Tagung fand – wie passend – im früheren Kölner Pfandhaus statt.

„Wie auch bei unserem vergangenen CLIMAF-Thema über Frauen und Migration nutzten die Freimaurerinnen der Loge SYMBOLA einen Gästeabend, um mit vielen geladenen Frauen über das Thema Frauen und Armut Gedanken und Erfahrungen zusammenzutragen und zu diskutieren.

Frauen haben das größere Armutsrisiko und leben auch durch die immer noch ihnen zugeordnete Hauptaufgabe der Kindererziehung und Haushaltsführung häufiger in Armut. Das gilt sowohl für alleinerziehende als auch für Familienfrauen mit mehreren Kindern. Andererseits haben Frauen aber durchaus ein den Männern gleichwertiges Potenzial, das sie lernen können, besser zu nutzen. Allerdings sind ihre Interessen und Stärken oft anders gelagert und führen in Aktivitäten im beruflichen wie privaten Bereich, die zwar sozial wichtig aber statusmäßig weniger anerkannt sind. Hier schien uns ein Gedanke wichtig: Anerkennung ist abhängig von der Wertigkeit, die wir einer Sache geben. Da wir Frauen vornehmlich mit der Erziehung unserer nachfolgenden Generation betraut sind, also auch mit bestimmen, welche Werte sie vermittelt bekommt, können wir unseren Söhnen und Töchtern ein Wertesystem vorleben, das Gleichwertigkeit von Mann und Frau und ihren Tätigkeiten als Selbstverständlichkeit zeigt: auf der Winkelwaage!“ (G.B.)

„Der Begriff „Armut“ sollte in der Mehrzahl stehen. Denn in allen Obödienzen haben Freimaurerinnen festgestellt, dass die Armut der Frauen verschiedene Facetten hat: es gibt materielle, körperliche und psychische Armut, aber auch Armut an Wertvorstellungen – also sittliche Armut, Armut an Selbstwert und, nicht zu vergessen, spirituelle Armut. Von Armut ist niemand ausgeschlossen, denn Armut gibt es in allen Breitengraden und in allen Gesellschaftsschichten.“ (F.Sch.)